

Dienstag
**14.
November**

318. Tag des Jahres 2017
47 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 46

07:44 Uhr
16:36 Uhr
02:50 Uhr
15:26 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Rücksichtnahme

Mein Freund Reiner schleicht sich vorsichtig zurück ins Schlafzimmer, weil er vergessen hat, den Wecker auszuschalten und er seine bessere Hälfte noch länger schlafen lassen will. Vorsichtig öffnet er die Tür, doch hinter dieser steht bereits seine Frau. Sie macht leise, da sie vermutet, dass er zu früher Stunde noch ein Nickerchen auf dem Sofa macht. So stehen sich zwei verschlafene Gestalten gegenüber. Aus doppelter Rücksichtnahme wird ein doppelter Schreck. Beide nehmen ihn aber mit Humor.

Bernd Steinbacher



Sozialpädagoge Andreas Beisbart (links) und KIM-Geschäftsführer Günter Helling haben festgestellt, dass die Zahl der Wohnungslosen auch in Paderborn stark gestiegen ist. Das führen sie auf den Mangel an günstigem Wohnraum in der Stadt zurück. Fotos: Maïke Stahl

Festessen wärmt die Seele

Zahl der Wohnungslosen in Paderborn ist dramatisch gestiegen

Von Maïke Stahl

Paderborn (WV). Die Obdachlosen, die täglich das KIM-Kontaktcafé am Busdorfwall aufsuchen, wollen sich in der Regel vor allem aufwärmen und für ein paar Stunden zur Ruhe kommen. Dass 52 von ihnen jetzt außerdem mit einem Festessen verwöhnt wurden, hat Tobias Fenneker mit prominenter Unterstützung ermöglicht.

Zum dritten Mal hat der Initiator der Talkreihe »...aus der Nachbarschaft« ihnen das Vier-Gänge-Menü serviert. Die Kosten für die Lebensmittel hat Fenneker aus Einnahmen der Talkreihe bestritten, das Kochen hat er allerdings den Profis Benedikt Paus (El Chignon) und Alexander Brozmann (Kitzgams) überlassen.

»Das ist eine richtig tolle Sache«, weiß Rentner Gerhard Müller, den finanzielle Probleme 2002 in die Wohnungslosigkeit gebracht haben. Inzwischen lebe er wieder in seiner eigenen Wohnung, ist zuversichtlich die Finanzsorgen in drei Jahren gelöst zu haben und hält den Kontakt zu KIM. »Ich habe erfahren, wie wichtig diese Arbeit ist«, sagt er.

»Und sie wird zunehmend wichtiger«, ergänzt KIM-Geschäftsführer Günter Helling. Hat der Verein 2011 109 Wohnungslose in der Not-Übernachtungsstelle B2 am



Initiator Tobias Fenneker (2. von links) freut sich, dass Alexander Brozmann (Kitzgams, rechts) mit Benedikt Paus (El Chignon) ein Festmahl im KIM-Kontaktcafé für 52 Wohnungslose gekocht hat.

Busdorfwall fest für maximal sechs Wochen aufgenommen, seien es 2016 schon 193 gewesen. Das NRW-Sozialministerium beziffert den Anstieg für den Zeitraum im gesamten Kreis Paderborn von 115 (2011) auf 221 in 2016 (wir berichteten Mittwoch). »Das ist eine dramatische Entwicklung«, sagt Helling. »Unsere Notübernachtungsstellen sind rappellvoll, so dass wir nicht alle aufnehmen können.« In der Not-Übernachtungsstelle B2 bietet der Verein 20 Schlafplätze, acht davon ausschließlich für Frauen in einem geschützten Bereich. »Der Anteil von Frauen unter unseren Klienten ist von einem Viertel in 2011 auf ein Drit-

tel gestiegen«, berichtet er. Gerade obdachlose Frauen bedürften allerdings eines besonderen Schutzes, damit sie sich nicht vor Übergriffen fürchten müssen. Sechs Wochen dürfen die fest aufgenommenen Klienten in der B2 bleiben, dann müssen sie ausziehen, wenn sie keine Perspektive für sich entwickelt haben. »Das ist oft sehr mühselig, weil viele unserer Klienten massive Drogenprobleme haben«, weiß Sozialpädagoge Andreas Beisbart. Gerade deshalb sei für sie eine niedrigschwellige Anlaufstelle wie das Kontaktcafé aber extrem wichtig. »Wenn sie hier sind, können sie Hilfe bekommen«, sagt er.

KIM – Soziale Arbeit

Der gemeinnützige Verein KIM – Soziale Arbeit ist ein Verbund sozialer Einrichtungen und Wohnhilfen in Paderborn, der Menschen in schwierigen Lebenssituationen durch ganz konkrete Hilfeangebote unterstützt. Er bietet niedrigschwellige Angebote im Bereich der Straßensozialarbeit aber auch teil- und vollstationäre Integrationshilfen für Jugendliche und Erwachsene. Ergänzt werden die Angebote durch nachbetreuende und ambulante Hilfen, Beratungsstellen und Wohnprojekte.

www.kim-paderborn.de

Randalierer verletzen Polizisten

Paderborn (WV). Zwei Randalierer haben am Montagmorgen in Paderborn Polizisten beleidigt, angegriffen und einen Beamten schwer verletzt. Dem Polizisten wurde die Hand gebrochen. Er muss operiert werden und ist in den nächsten Wochen nach Angaben von Polizeisprecher Ulrich Krawinkel dienstunfähig. Ein Zeuge hatte um 2.50 Uhr die Polizei über zwei Männer informiert, die auf dem Grünen Weg Mülltonnen auf die Straße warfen. Als Polizisten die Verdächtigen kontrollieren und deren Identität feststellen wollten, beschimpften die 18- und 26-jährigen Männer die Polizisten. Als sie nach Aufforderung der Beamten begannen, die erste Mülltonne wieder aufzustellen, beleidigte einer die Polizisten. Plötzlich ging der ältere der Randalierer auf einen Beamten los. Der Polizist wehrte den Angriff ab und beförderte den Mann zu Boden, wo er gefesselt werden sollte. Dabei schlug und trat der 26-jährige, der polizeibekannt ist, nach den Ordnungshütern und verletzte einen 38-jährigen Polizisten, der eine Fraktur an der rechten Hand erlitt. Auch der zweite Verdächtige wurde gefesselt. Beide wurden zur Wache gebracht, wo ihnen Blutproben entnommen wurden. Anschließend wurden sie ins Gewahrsam eingeliefert. Dagegen wehrte sich der 18-Jährige. Nur mit viel Kräfteinsatz der Beamten konnte er in seine Zelle gebracht werden. Gegen die Männer wurden Verfahren wegen des Verdachts des Widerstandes gegen Polizeibeamte eingeleitet.

Fußgängerin von Auto erfasst

Paderborn (WV). Eine junge Fußgängerin ist am Montag in der Nähe der Uni bei einem Zusammenstoß mit einem Auto schwer am Bein verletzt worden. Ein Autofahrer fuhr nach Polizeiangaben um 6.53 Uhr über die Gelb zeigende Ampel vom Ludwigsfelder Ring über die Kreuzung Warburger Straße. Zeitgleich hatte die Frau (24) an der Fußgängerampel gestanden, auf ihr Handy geschaut und die Fahrbahn betreten, als ihr bei Grün ein anderer Fußgänger entgegenkam.

Anschlussstelle auf A 33 gesperrt

Kreis Paderborn (WV). Auf der Autobahn 33 kommt es in den nächsten Tagen zu Verkehrsbehinderungen. Wie Straßen NRW mitteilt, ist die Anschlussstelle Borcheln-Etteln am Donnerstag, 16., Freitag, 17., und Montag, 20. November, jeweils von 18 Uhr an bis zum darauffolgenden Morgen um 5 Uhr gesperrt. Zudem gibt es in diesem Bereich nur einen Fahrstreifen. Umleitungen werden eingerichtet. Strafen NRW beseitigt Fahrbahnschäden. Die Kosten betragen 80 000 Euro.

– Anzeige –

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe!

Wir schließen ab 18.11.2017

NUR NOCH 5 TAGE

50 % auf ALLES!

Peter Born KG
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–19.30 Uhr
Sa. 9.30–18 Uhr · Detmolder Straße 44–46
33100 Paderborn · www.born-bike.de

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt durch den Bohlenweg. Hier haben einige Anwohner das Herbstlaub zusammen gefegt, andere lassen es liegen. Dabei ist es doch gar nicht so schwierig, einen Besen zu führen, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Pressehaus
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-0
Fax 0 52 51 / 896-169

Geschäftsstelle Rosenstraße
Rosenstraße 16, 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 896-165
Fax 0 52 51 / 896-168

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 51 / 896-222
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice
Telefon 0 52 51 / 896-111
Fax 0 52 51 / 896-149
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalredaktion Paderborn
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Ingo Schmitz 0 52 51 / 896-115
Karl Pickhardt 0 52 51 / 896-121
Jürgen Vahle 0 52 51 / 896-125
Andrea Pistorius 0 52 51 / 896-216
Manfred Stienecke 0 52 51 / 896-128
Julia Queren 0 52 51 / 896-217
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 896-117
Per Lütje 0 52 51 / 896-127
Maïke Stahl 0 52 51 / 896-203
Heinz-Peter Manuel 0 52 51 / 896-210
Sebastian Schwake 0 52 51 / 896-252
Jörn Hannemann 0 52 51 / 896-122
Besim Mazhqi 0 52 51 / 896-116

Sekretariat
Verena Meise 0 52 51 / 896-120
Fax 0 52 51 / 896-112
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

Lokalsport Paderborn
Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn
Matthias Reichstein 0 52 51 / 896-129
Peter Klute 0 52 51 / 896-124
Elmar Neumann 0 52 51 / 896-126
Matthias Wippermann 0 52 51 / 896-119
sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de

Weihnachtsbaum steht vor dem Rathaus

Tanne ist 15 Meter hoch und wiegt 2,5 Tonnen

Paderborn (WV). Eine Woche früher als ansonsten üblich ist am Montagmorgen der Paderborner Weihnachtsbaum vor dem historischen Rathaus eingeschwehrt. 14 Tage vor Beginn des Weihnachtsmarktes wurde die dicht bewachsene Nordmantanne aufgestellt. Sie misst stolze 15 Meter – und ist drei Meter größer als Weihnachtsbaum im vergangenen Jahr. Der Baum wiegt 2,5 Tonnen und wurde auf einem Auflieger, gezogen von einem Trecker, in die Paderborner Innenstadt gebracht, wo er von einem Baukran in die Höhe gezogen und schließlich vor dem Rathaus platziert worden ist. Zu-

vor hatte die Tanne lange Jahre in einem Garten am Rippering Weg in Paderborn gestanden.

Jetzt wird die Nordmantanne noch weihnachtlich geschmückt, ehe sie zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Montag, 27. November, erstmals in festlichem Glanz erstrahlt. Neben dem Weihnachtsbaum vor dem historischen Rathaus stellt die Stadt Paderborn sechs weitere auf: einen vor der Marktkirche, drei auf dem Domplatz, einen vor dem Neuhäuser Schloss sowie einen auf dem Hatzfelder Platz im Stadtteil Schloß Neuhaus, teilte die Stadtverwaltung am Montag mit.



Ein prächtiges Exemplar: Der Paderborner Weihnachtsbaum ist dieses Jahr 15 Meter hoch. Er wurde gestern vor dem Rathaus aufgestellt - eine Woche früher als üblich. Foto: Katharina Mulhaupt